

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 27 (1920)

Heft: 22

Rubrik: Patent-Erteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nung und Verarbeitung der Textilfaserstoffe unter Berücksichtigung der Greizer Industrie“. Der Vortragende behandelt an 12 Abenden: Geschichte, Statistik, Kultur, Spinnprozeß, Numierung, Haspelung, Handelsbezeichnung und Erkennungsmerkmale der pflanzlichen, tierischen, mineralischen, chemischen und Ersatz-Faserstoffe. Diese Vortragsreihe war wiederholt in Plauen und in anderen Städten mit bestem Erfolg begleitet.

Büchertisch

„**Lenin**“, von Dr. A. Charasch. Mit einem Vorwort von Paul Axelrod. Preis 2 Fr. 50. Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich. Ein ausgezeichnete Kenner Rußlands, aus der führenden Schweizerpresse her auch den nichtrussischen Lesern als zuverlässiger Chronist der Ereignisse in seiner Heimat bekannt, zeichnet in der vorliegenden Schrift ein wohlgelegenes, scharf umrissenes Porträt des Hauptes der Sowjetdiktatur. Der Verfasser kannte Lenin in der Zeit seines Exils persönlich und ist somit in der Lage, auch das rein Menschliche in ihm, die Eigenschaften seines Charakters, seine natürlichen Anlagen aufzuhehlen. Dr. Charasch ist überdies mit der Geschichte des russischen Sozialismus vertraut, mit dem Aufkommen und den verschiedenen Etappen der bolschewistischen Bewegung, mit den Schriften ihres Führers. So kann der Verfasser leicht zu den Quellen selbst des Bolschewismus greifen und seine fesselnd geschriebene Studie mit einer Fülle von Literaturnachweisen belegen, die er den russischen Schriften Lenins entnimmt, darunter solchen, welche längst vergriffen oder vergessen sind. Lenin als Mensch, als uneigennütziger aber skrupelloser Parteiführer, als Redner, als Schriftsteller, als Theoretiker, als Staatsmann wird in dieser reichdokumentierten Schrift mit Sachkenntnis gewürdigt. Wer dem großen Ideenstrom unserer Zeit ein Interesse entgegenbringt, ob Bolschewist oder Antibolschewist, wird diesen Beitrag zum Verständnis der beherrschenden Persönlichkeit Sowjetrußlands mit Genuß und Gewinn lesen.

Paul Axelrod, der greise Mitbegründer und Führer der russischen Sozialdemokratie, dessen Schüler Lenin einst gewesen ist, spendet ein an Anregungen und Belehrung reiches Vorwort, das eine glatte Absage an die Irrlehren und die Gewaltmethoden des ehemaligen Marxisten Lenin ist.

„**Frivolité**“, entworfen und ausgeführt von P. Hauser. Preis 5 Fr. Die Frauen-Zentrale Winterthur begleitet dieses 51 Seiten starke, mit 50 Abbildungen auf Kunstdruckpapier versehene Album mit folgendem Vorwort: „Frivolité“, die Schiffchenarbeit, ist in den letzten Jahren zu einer der beliebtesten Handarbeiten der Frauenwelt geworden. Die Einfachheit der Technik, die Vieltätigkeit ihre: Anwendungsmöglichkeit, die geringen Kosten des Materials und nicht zuletzt die wenig Raum beanspruchende Arbeit, die sich überall leicht mitnehmen läßt, haben „Frivolité“ einen nicht mehr zu verdrängenden Platz unter den Handarbeiten gesichert. Während über die meisten Handarbeiten seit langem eine weitschichtige Literatur vorhanden ist, gelangten bis heute verhältnismäßig wenige Leitfäden über Frivolitéarbeiten auf den Markt. Seit Beginn des Krieges ist der Zufluß solcher Spezialbücher aus den Nachbarländern fast ganz ausgeblieben. Wir haben deshalb gerne Hand geboten, das vorliegende Hand- und Uebungsbuch über Frivolitéarbeiten herauszugeben. Der Verfasser P. Hauser-Pfister ist seit zehn Jahren durch ein schweres Leiden ans Bett gefesselt. Vor einigen Jahren erlernte er die Schiffchentechnik und seither verschaffen ihm diese Arbeiten, die er in tadelloser, musterhafter Weise ausführt, wie übrigens aus den Abbildungen ersichtlich ist, und das Erfinden immer neuer Muster befriedigende Tätigkeit und etwas Verdienst. Da er sozusagen keine Anregung von außen bekommt, ist die Erfindungsgabe besonders bewundernswert. Sämtliche Arbeiten dieses Buches sind von ihm ausgeführt. Auch der instruktive Text, die reichen Einzelmusterchen — wie sie selten ein Leitfaden aufweist — die ganze Anordnung ist sein Werk. — So möge denn das Buch gute Aufnahme finden und Freude bereiten allen denen, die Sinn haben für künstlerische Muster und feine, selbst zu schaffende Arbeiten.

„**Le Mercure Suisse**“ (Passage des Lyons 6, Genève), ergänzt in seiner November-Nummer seine Abhandlungen über die großen industriellen Betriebe durch einen äußerst dokumentierten Artikel von R. W. d'Everstag über die schweizerische Strickwarenfabrikation. In der gleichen Nummer veröffentlicht E. Benziger mit der ihm zuerkannten Kompetenz einen Aufruf

zugunsten des freien Handels, Eduard Ganzoni-Lazone seinerseits spricht sich darin mit einer Genauigkeit über die gegenwärtige wirtschaftliche Lage Frankreichs aus. W. Miller, Sekretär des „Pro Gottardo“ streift das schwierige Problem der Gefahr einer Ablenkung unseres Verkehrs durch den Brenner. Ing. Oskar Messerly, welcher auf dem Platze den amerikanischen Capoc studiert hat, zeigt uns, wie er dazu angetan wäre, gewisse unserer Industriellen im großen Maße zu interessieren. Henri Stucky endlich fährt in seiner bemerkenswerten Artikelserie über die finanzielle und industrielle Krise fort.

Unter den in dieser immer so reich an wertvollen Illustrationen ausgestatteten Revue nennen wir zwei Tableaux, die die genaue Verteilung unserer Ausfuhr vor dem Kriege in die ganze Welt darstellten.

Kleine Mitteilungen

Versicherung gegen Palettmarder. Die Vereinigung der Budapester Cafétiers leitete Verhandlungen mit einigen Versicherungsgesellschaften ein, um eine ständige Vereinbarung betreffs Versicherung der Diebstähle in den Garderoben der Kaffeehäuser herzustellen. Bei Eintritt der kühleren Witterung kommen ständig Winterrock- u. Pelzdiebstähle in den Kaffeehäusern und Restaurants vor, und die Schadenspesen würden bei den heutigen Preisen in vereinzelt Fällen riesige Belastungen mit sich bringen. Man nimmt an, daß einige Versicherungsgesellschaften für eine derartige Versicherung in den Budapester Cafés, Restaurants, Kinos, Theatern usw. ein Syndikat bilden werden.

Eine derartige Einrichtung würde auch bei uns in Berlin, äußert sich der „Berl. Konf.“ zu dieser Mitteilung, unbedingt in Anspruch genommen werden, denn die Diebstähle in den Garderoben der Theater, Kinos und Restaurants nehmen auch hier täglich zu.

Kairo. Das große Warenhaus Cicurel & Co. in Kairo ist durch Feuer zerstört worden. Der Schaden ist beträchtlich; er wird auf etwa 250,000 Pfd. Strlg. geschätzt.

Patent-Erteilungen.

- Kl. 18 b, 87369. 24. Februar 1920. Verfahren zur Herstellung feinstfädiger glänzender Viskoseseide. — **Vereinigte Glanzstoff-Fabriken A.-G.**, Jägerstraße, Elberfeld (Deutschland). Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf.
- Kl. 19 c, Nr. 87370. 31. August 1918. Lagerunterteil für Zwirn- und ähnliche Spindeln. — **F. A. Sattler**, Neukirchen-Pleisse (Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer, vorm. Bourry-Séquin & Co., Zürich. — „Priorität: Deutschland, 31. Mai 1918.“
- Kl. 21 c, Nr. 87371. 12. September 1919. Webstuhl für Seide, Baumwolle und ähnliche feine Gespinste. — **Robt. Schwarzenbach & Co.**, Thalwil (Schweiz). Vertreterin: E. Blum & Co. A.-G., Zürich.
- Kl. 21 c, Nr. 87372. 3. März 1920. Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung von Geweben auf Handwebestühlen. — **Frl. Gertrud Witte**, Neufeldstraße 39, Bern (Schweiz).
- Kl. 21 d, Nr. 87373. 21. Mai 1920. Webstuhl zur Herstellung von Rutenplüsch. — **Theodor Fröhlich**, Fabrikant, Prühl b. Köln (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — „Priorität: Deutschland, 11. August 1915.“
- Kl. 22 a, Nr. 87374. 20. Januar 1920. Vorrichtung zum Ausschwenken der Greifer von Greifernähmaschinen. — **Gegauf & Co.**, Hohlsaum-Nähmaschinen und Monogramm-Stickapparate-Fabrik, Steckborn (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer, vorm. Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Kl. 18 b, Nr. 87535. 27. Februar. Verfahren zur Herstellung feinsten Fäden aus Rohviskoselösung. — **Prof. Dr. Emile Bronnert**, Industrieller, 1, Quai du Barrage, Mülhausen (Elsaß, Frankreich). Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf.
- Kl. 18 b, Nr. 87536. 24. März 1920. Verfahren zur Herstellung feinstfädiger Viskoseseide. — **Prof. Dr. Emile Bronnert**, Industrieller, 1, Quai du Barrage, Mülhausen (Elsaß, Frankreich). Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf.
- Kl. 19 d, no 87537. 29. décembre 1919. Guindre expansible pour dévidoirs. — **Giovanni Conti**, et **Pietro Riva**, Milan (Italie). Mandataire: A. Ritter, Bâle.

- Kl. 21 c, Nr. 87538. 4. Januar 1919. Handwebeapparat mit Einrichtung zum Ablesen von Webereizeichnungen. — Fräulein Gertrud Witte, Neufeldstraße 39, Bern (Schweiz). — „Priorität: Deutschland, 19. Februar 1917.“
- Cl. 22 a, n° 87539. 15. octobre 1918. Machine à coudre. — The Singer Manufacturing Company, Elizabeth (New Jersey, E.-U. d'Am.). Mandataire: H. Kirchhofer c/d'avant Bourry-Séquin & Co., Zurich.
- Kl. 22i, Nr. 87540. 15. Juli 1919. Vorrichtung zur Ermittlung der Fadenspannung an Stickmaschinenschiffli. — Konrad Burri, Stickermeister, Herisau (Schweiz). Vertreter: Friedrich Sommer, Arbon.
- Kl. 22i, Nr. 87541. 28. Juli 1920. Hilfsgerät zum genauen Einstellen von Nadellinealen an Stickmaschinen. — Adolf Studer, Schützenstraße 1, Arbon (Schweiz). Vertreter: Stauder-Berchtold, St. Gallen.
- Kl. 24a, Nr. 87542. 4. Febr. 1920. Verfahren zum Behandeln von Seidenstückwaren in Strangenform. — J. B. Knibiehler, Wettingen (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Patentverkauf od. Lizenzabgabe.
Die Inhaberin des Schweizerpatentes No. 56616 betreffend
Apparat zum Uebertragen von Mustern auf photographischem Wege 1865
wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz
Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das
Patentanwaltsbureau E. Blum & Co.
Bahnhofstraße 74, Zürich 1

Patentverkauf od. Lizenzabgabe.
Der Inhaber des Schweizerpatentes No. 40165 betreffend
Kämmaschine 1866
wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.
Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das
Patentanwaltsbureau E. Blum & Co.
Bahnhofstraße 74, Zürich 1

Jacquardmaschinen „Verdol“ Ersatz der Pappkarten durch endloses Papier

Société anonyme des **Mécaniques Verdol, Lyon**
Capital social: 1,000,000 Fr.
Siège social et Ateliers de construction 18, rue Dumont-d'Urville.

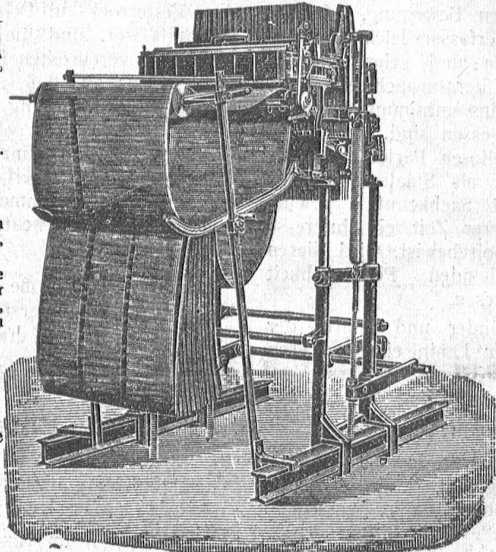
Gold. Medaille: Anvers 1885. Gold. Medaille: Brüssel 1897. Hors Concours-Jury-Lyon 1904. Grand Prix Paris 1900 — Mailand 1906

Diese Maschinen mit reduziertem Zylinder werden gebaut mit 112, 224, 336, 448, 672, 896, 1008, 1244, 1792 Platinen und höher.

Die Uebertragung und spezielle Bauart gestatten ihre Anwendung auf mechanischen Stühlen mit grösster Tourenzahl. Das System ermöglicht auf leichtem, frischwebendem Kartengang mehr als 20,000 Karten einzuhängen.

Automatische Verdol Kartenschlag- und Kopiermaschinen,
bei letztern neuestes System, ohne Schnüre und Gewichte

Jacquardmaschinen
für Papp- und endlose Papierkarten
System: Vincenzi, Jacquard und Verdol



Doppelhub- und Zweizylinder-Jacquardmaschine
Hochfach- Hoch- und Tieffach-Maschine
mit separaten Bordurendessin für Foulardfabrikation sehr geeignet

Kartenschlägerei u. Vertretung für die Schweiz:
Fritz Kaeser, Zürich
TELEPHON 6397

Lieferung
von Entwürfen und Patronen für alle Gewebeatikel.

Patronieranstalt u. Kartenschlägerei
für alle Stichteilungen.
Verkauf von Original-Verdolphpapier.
Prompter Versand nach auswärts.



Anhänge.Etiketten
weißer Karton mit Baumwollfaden in Größe wie Abbildung so lange Vorrat 1862

1000 Stück Fr. 3. 50
10000 Stück Fr. 31. 50

Gebr. Scholl, Zürich
Poststraße 3

Phosphor-Bronze
Säurebeständige Bronze 1854
Metall-Formguss

jeder Art, roh u. bearbeitet
liefert prompt u. billig

Anton Duß
Metallgießerei & Dreherei
Zürich 1, Uraniastr. 39

Tüchtiger, erstklassiger
Zylindermacher
sucht
gestützt auf prima Zeugnisse
Stellung
in einer Baumwollspinnerei.
Offerten unter Chiffre **H. J. 1857**
an die Expedition dieses Blattes.

Verband kaufm. Agenten der Schweiz

Vakanzenliste

No.	SITZ DER FIRMA	ARTIKEL
5	England	Corsets
6	England	Spezial-Nähmaschinen für Kürschner
7	England	Küchenartikel in Aluminium und Zinn-Jardiniären, Cache-pots, Antike Gegenstände (Kerzenstöcke, Kannen u. Vasen), Ständer, Ant. Kupferartikel, Holzschnitzereien und Spiegel
8	Italien	Konfektion (Herren- und Damenmäntel), Merceriewaren, elektrische Apparate (Staubsaug-Apparate), Pharmazeut. Produkte, Zeichenutensilien
9	Deutschland	Technische Chemikalien, Isolierrohren, Zubehörteile, Papier-, Stahl- u. Aluminiumwaren
10	England	Englische Regenummäntel
11	Spanien	Spanische Weine

Anfragen an Hrn. Mathys, Vize-Präs. des Verbandes kaufm. Agenten der Schweiz, Zürich, Gerbergasse 5.

Inserieren bringt Erfolg!